Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 254/2026

Sitzung vom 21. Oktober 2026

1098. Anfrage (Fehlender Gleisanschluss in Volketswil – wirtschaftliche Chancen und Vorteile für die Bevölkerung)

Kantonsrätin Jacqueline Hofer, Dübendorf, hat am 29. Juni 2026 folgende Anfrage eingereicht:

Der Wirtschaftsraum Volketswil zählt zu den bedeutendsten Industrie- und Logistikstandorten im Zürcher Oberland. Trotz der Nähe zur bestehenden Bahnlinie verfügt das Gebiet über keinen Gleisanschluss, was die regionale Güterlogistik stark auf den Strassenverkehr konzentriert. Angesichts der hohen Unternehmensdichte, der steigenden Nachfrage nach effizienten Transportlösungen und der Bedeutung des Standorts für die regionale Wertschöpfung stellt sich die Frage, ob ein Gleisanschluss die Wettbewerbsfähigkeit, die Standortattraktivität und die Versorgungssicherheit erhöhen könnte.

Ein solcher Anschluss könnte:
- die Logistikkosten für Unternehmen senken
- die regionale Wirtschaft stärken
- die Anbindung an nationale und internationale Güterströme verbessern
- die Planungssicherheit für ansässige Betriebe erhöhen
- die Attraktivität des Standorts für neue Firmen steigern
- und für die Bevölkerung spürbare Vorteile bringen, etwa durch weniger Lastwagenverkehr, weniger Lärm, weniger Stau und eine Entlastung der Wohnquartiere.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:
1. Wie beurteilt der Regierungsrat den wirtschaftlichen Nutzen eines möglichen Gleisanschlusses für den Standort Volketswil?
2. Welche Abklärungen wurden in den vergangenen Jahren bezüglich eines Gleisanschlusses vorgenommen, insbesondere im Austausch mit lokalen Unternehmen?
3. Welche Branchen oder Firmen im Raum Volketswil würden von einem Gleisanschluss konkret profitieren oder haben bereits Interesse signalisiert?
4. Welche planerischen oder infrastrukturellen Hindernisse stehen der Realisierung eines Gleisanschlusses aktuell entgegen?
5. Welche nächsten Schritte sieht der Regierungsrat, um die Machbarkeit und den wirtschaftlichen sowie bevölkerungsbezogenen Nutzen eines Gleisanschlusses vertieft zu prüfen?

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Jacqueline Hofer, Dübendorf, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Industrie- und Logistikgebiet Volketswil verfügt bereits heute über eine voll betriebsfähige und aktiv genutzte Gütergleisanlage. Es handelt sich dabei um die Anschlussgleisanlage «Industriegebiete Zimikon und Grossriet» mit Annahmebahnhof in Schwerzenbach. Die derzeitige Anlagekapazität der Gleisanlage liegt bei rund 11 500 Wagen pro Jahr. 2024 wurde diese Kapazität zu etwa einem Drittel ausgenutzt. Der wirtschaftliche Nutzen der Schieneninfrastruktur für den Wirtschaftsraum Volketswil ist somit grundsätzlich gegeben und liesse sich bei Bedarf weiter steigern.

Zu Fragen 2 und 3:

Die Standortförderung des Kantons Zürich steht bezüglich des Gleisanschlusses im Kontakt mit der Standortförderung der Gemeinde Volketswil. Zurzeit profitieren einzelne ansässige Unternehmen vom bestehenden Gleisanschluss. Insgesamt wird der bestehende Gleisanschluss aber nur noch untergeordnet genutzt.

Mit der Entwicklung des Innovationsparks in Dübendorf entstehen auch im Raum Volketswil neue Bedürfnisse für spezifische Flächenangebote, insbesondere für Produktionsbetriebe an den Schnittstellen zu Space and Aviation (New Space Economy), Drones and Robotics sowie Advanced Manufacturing.

Grundsätzlich zeichnen sich schienenaffine Güter jedoch durch ein hohes spezifisches Gewicht und grosse Mengen aus, die über eine lange Distanz transportiert werden. Zudem profitiert der Schienengüterverkehr vom Nachtfahrverbot auf der Strasse. Dieses ermöglicht es Unternehmen, Waren während der Nacht in die Nähe des Empfängers zu transportieren (sogenannter «Nachtsprung»). Genutzt wird dies insbesondere von Dienstleistern von Kurier-, Express- und Paketdiensten und von Gross- und Detailhändlern. Entsprechende Bedürfnisse im Rahmen des Innovationsparks sind weiter zu vertiefen und können heute noch nicht abschliessend beantwortet werden.

Zu Fragen 4 und 5:

Die Anschlussgleisanlage «Industriegebiete Zimikon und Grossriet» besteht bereits. Sie ist in Betrieb und sowohl im kantonalen als auch im regionalen Richtplan eingetragen. Der Kanton plant, 2027 eine «Gesamtschau Güterumschlag Schiene Glattal» durchzuführen. Ziel ist es, die

Güterumschlags- und Logistikstandorte im Glattal gemeinsam mit den Standortgemeinden, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, Unternehmen der Logistikbranche und den SBB im Hinblick auf bestehende und künftige Schienen- und Strassenkapazitäten abzustimmen. Sollte sich eine deutliche Nutzungsintensivierung abzeichnen, wäre ein Ausbau des Angebots in Abstimmung mit den Bedürfnissen des Personenverkehrs und der vorhandenen Schienennetzkapazitäten zu prüfen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli